

Fahrraddemonstration in Dresden: Sicherheit mit Poolnudel demonstrieren!

ADFC Løbtau organisiert am 20. Juni eine Fahrraddemo für mehr Radfahrsicherheit in Dresden. Treffpunkt Bonhoefferplatz.



Bonhoefferplatz, 01159 Dresden, Deutschland - Mit dem Drahtesel durch die Stadt radeln? In Dresden wird das am 20. Juni zur gemeinsamen Sache, wenn die ADFC-Stadtteilgruppe Løbtau zur Fahrraddemonstration Mit der Poolnudel zum Bad, ganz einfach mit dem Rad lædt. Ab 16:30 Uhr starten die Transportmittel von Bonhoefferplatz Richtung Hebbelbad. Ziel der Aktion ist es, den Radfahrern auf Dresdens Straäen mehr Sicherheit zu gewæhren, vor allem dort, wo es an Radwegen mangelt, berichtet der **Wochenkurier**.

Gerade in Zeiten, in denen das Rad aufgrund seiner umweltfreundlichen und gesunden Eigenschaften hoch im Kurs steht, sind die Gefahren, denen Radfahrer ausgesetzt sind, nicht

zu übersehen. Ein häufiges Problem ist der zu geringe Überholabstand von Kraftfahrern, was mit nur 1,5 Metern innerorts und 2 Metern außerorts viel zu wenig ist – eine Regel, die viele Autofahrer nicht kennen oder ignorieren. Diese Problematik hat die Landeshauptstadt zum Handeln bewegt und eine Plakat- sowie Postkartenaktion initiiert, um auf die Einhaltung dieser Regel zu drängen. Auf Anregung des **ADFC** wurden dazu 250 große City-Light-Plakate im Stadtgebiet angebracht.

Mit Poolnudeln auf die Gefahren hinweisen

Zurück zur Demonstration: Um den Überholabstand von 1,50 Metern zu verdeutlichen, werden alle Teilnehmer mit Poolnudeln an ihren Fahrrädern ausgestattet. So wird jeder sichtbar machen, wie viel Platz ein Radfahrer im Straßenverkehr benötigt. Das ist eine kreative Art, auf unsere Sicherheitsbedürfnisse aufmerksam zu machen, erklärt Nils Larsen, Vorstandsmitglied des ADFC Dresden e.V. Er betont die Wichtigkeit von sicherem Radverkehr und das gemeinsame Ziel, die Bedingungen für Radfahrer zu verbessern, wie **der Wochenkurier** berichtet.

Ein weiteres Ziel dieser Aktion ist es, das Bewusstsein für Radfahrrechte zu schärfen. Beispielsweise müssen Radfahrer nicht jeden Radweg benutzen, sondern sogenannten blauen Radwegschildern folgen. Das sorgt manchmal für Unsicherheiten, vor allem bei Autofahrern, die oft nicht wissen, dass Radfahrer auch auf der Straße fahren dürfen. Gerade bei Überholmanövern kann das zu gefährlichen Situationen führen, so der **ADFC**.

Plakataktion als zusätzliche Maßnahme

Die aktuelle Plakataktion ist ein weiterer Appell, das Co-Verhältnis zwischen Autofahrern und Radfahrern zu verbessern. Viele Autofahrer sind sich der Abstandsregel nicht bewusst, was zu gefährlichen Situationen führt. Die neue Plakatsäule

vermittelt, dass Radfahrer Gleichgewichtsfahrzeuge sind und bei Wind oder Hindernissen ihre Fahrlinie verlassen können – daher ist der Abstand so wichtig. Diese wichtigen Informationen sollen auch in den Fahrschulen und durch regelmäßige Kontrollen durch die Behörden weitergegeben werden, um gemeinsam für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen.

Die demonstrative Tour endet mit einem geselligen Ausklang am Hebbelbad. Dort können die Teilnehmer die Erlebnisse der Fahrt austauschen und ihre Erfahrungen im Straßenverkehr teilen.

Wer also Lust hat, dabei zu sein, sollte sich am 20. Juni um 16:30 Uhr am Bonhoefferplatz einfinden. Mit ein wenig Spaß und einer Poolnudel im Gepäck, kann die Bewegung für mehr Sicherheit auf Dresdens Straßen beginnen!

Details	
Ort	Bonhoefferplatz, 01159 Dresden, Deutschland
Quellen	• www.wochenkurier.info • adfc-dresden.de • www.adfc.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net